




Regionaljournal Steiermark

# Anja Tropper von KSÖ ausgezeichnet

**Im Rahmen eines Galaabends zeichnete am Freitag in Raaba das Kompetenzzentrum Sicheres Österreich (KSÖ) in Kooperation mit der Landespolizeidirektion Steiermark zahlreiche Personen und Organisationen aus, die sich mit außergewöhnlichem Engagement für die Sicherheit in Österreich einsetzen.**

Aus zahlreichen Einreichungen aus den österreichischen Bundesländern hat eine unabhängige Jury die jeweils herausragendsten Projekte in fünf Kategorien ausgezeichnet:

**Kategorie „Außergewöhnliche Leistungen“:**

1. Platz: **Stmk** - KIT Steiermark, Cornelia Forstner, Koordinierungsstelle und Einsatzleitung beim Schoolshooting

**Kategorie „Gelebte Sicherheitspartnerschaft“:**

1. Platz ex aequo: **Bund** – Bundeskriminalamt, Klaus Mits **und**

Stadtpolizeikommando Fünfhaus, Walter Huber u.a.; beide für den Einsatz beim Eurovision Songcontest 2026

*2.Platz: **Stmk** – Red Bull Ring, Anja Tropper, Zusammenarbeit bei Großveranstaltungen*

**Kategorie „Rettungsaktion des Jahres“:**

1. Platz: **OÖ** – PI Eferding, Alexander Mayr, Rettungsaktion nach Verkehrsunfall
2. Platz: **W** – Stadtpolizeikommando Floridsdorf, Julia Leber, Rettung

eines Kleinkindes und eines Ungeborenen
3. Platz ex aequo: **Tirol** - Polizeiinspektion Schwaz, Thomas Widmann u.a., Brand einer Wohnhausanlage **und V** – Bergrettungsdienst, Klaus Drexel u.a., Rettung aus Karrenseilbahn in Dornbirn

Besonders hervorzuheben sind die steirischen Gewinner **KIT Steiermark** und **GEMEINSAM.SICHER**:

Das Kriseninterventionsteam (KIT) des Landes Steiermark leistet seit über 20 Jahren unverzichtbare psychosoziale Akutbetreuung und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen für Menschen in Extremsituationen – rasch, professionell und mit hoch engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Jahr 2025 kam es zu 714 Einsätzen in der gesamten Steiermark. Besonders bemerkenswert ist der Großeinsatz nach dem Schoolshooting: Innerhalb von nur 18 Tagen standen bis zu 80 KIT-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich an 82 unterschiedlichen Einsatzorten im Einsatz. Unter der Einsatzleitung von Cornelia Forstner – der Leiterin der Koordinationsstelle KIT-Land Steiermark- arbeitete ein professioneller Einsatzstab aus haupt- und ehrenamtlichen Kräften um Betroffene, Angehörige, Einsatzkräfte sowie Bildungseinrichtungen psychosozial zu unterstützen.

Fast zeitgleich mit der Einführung des Projektes GEMEINSAM.SICHER im Jahr 2016 absolvierte Johannes Wonisch die Ausbildung zum Sicherheitskoordinator von GEMEINSAM.SICHER und wurde im Bezirk Südoststeiermark eingesetzt. Wonisch kann somit als Urgestein der Initiative bezeichnet werden. Aufgrund seiner hervorragenden dienstlichen Leistungen auf Bezirksebene wurde Wonisch 2019 zum Büro A1 GEMEINSAM.SICHER der LPD Steiermark versetzt, wo er seinen konsequenten Weg und sein Engagement fortsetzte. 2021 wurde Wonisch mit dem Österreichischen Verwaltungspreis in der Kategorie Partizipation und Co-Creation „GEMEINSAM.SICHER mit dem Kinderwurm“ ausgezeichnet. Dieses Projekt behandelt die Verkehrsproblematik rund um Schulen und die daraus resultierenden Gefahrenmomente für Kinder. Wonisch war auch für die österreichweiten Initiativen „Coffee with Cops“ als auch für den Folder „Trend- & Sportgeräte“ – eine Kooperation mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit – verantwortlich. 2025 wurde Wonisch mit dem silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich für die Entwicklung und Umsetzung während seiner Zuteilung zum Bundeskriminalamt ausgezeichnet.

Durch den Galaabend führte die bekannte ehemalige Wettermoderatorin **Christa Kummer**. Die musikalische Umrahmung des Festaktes übernahm ein Ensemble der**Polizeimusik Steiermark**.

„Beim KSÖ-Sicherheitspreis werden alljährlich jene Menschen vor den Vorhang geholt, die bereit sind, mehr zu tun als andere, um die Sicherheit der Menschen in unserem Land zu erhalten und zu verbessern. Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern und danke allen Einreicherinnen und Einreichern. Insbesondere möchte ich auch dem Kompetenzzentrum Sicheres Österreich einen großen Dank aussprechen, das den Sicherheitspreis alljährlich ausrichtet und seit über 50 Jahren ein wichtiger Partner des Innenresorts im

Sicherheitsbereich ist“, sagt Innenminister **Gerhard Karner**.